

Artikel vom 15.11.2019

CSU-Gemeinderatskandidaten: Gemeinsam für Arnbruck

CSU-Gemeinderatskandidaten: Gemeinsam für Arnbruck arbeiten



CSU-Gemeinderatskandidaten: Gemeinsam für Arnbruck arbeiten

Mehr Transparenz über die Arbeit im Gemeinderat gefordert

Arnbruck. Der CSU Ortsverband mit seiner Gemeinderatsliste traf sich im Gasthof Wastl in Rappendorf zu einer Klausurbesprechung. Es wurden die aktuellen Gemeindethemen besprochen. Die Gemeinderäte berichteten über den erfolgreichen Antrag auf eine Veröffentlichung des kompletten Gemeinderatsprotokolls. Eine transparente Gemeindepolitik, in der der Bürger umfassend informiert wird, ist ein Anliegen der Arnbrucker CSU. Ein wichtiger Schritt dazu wurde jetzt getan und man will diesen Weg noch weiter beschreiten.

Das Veranstaltungsformat der Wahlkampfveranstaltungen war ein Hauptpunkt der Gesprächsrunde. Man kam zu der Meinung, dass die klassischen Wahlveranstaltungen einer Partei nicht sehr attraktiv für die Wähler seien, weil zum einen nur eine Sicht auf die Dinge eröffnet wird und zum anderen das klassische Vortragsgeschehen, den Bürger wenig abhole. Man wolle Veranstaltungsformate suchen, die näher am Bürger sind und den Bürger auch aktiv mitnehmen, Fragen und Anliegen der Bürger sollen im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen und nicht eine

vorgefertigte Rede.

Eine Diskussionsrunde oder sog. Podiumsdiskussion aller Bürgermeisterkandidaten biete hier dem Wähler wohl den bestmöglichen direkten Vergleich der einzelnen Kandidaten. Man kam überein, sich mit den Mitbewerbern in Verbindung zu setzen um diesen Vorschlag zu unterbreiten. Dem Wähler bietet ein solches Format die bestmögliche Information, war man sich in der Versammlung einig.

Die nächste Veranstaltung aus der Reihe der Themenveranstaltungen wird die Vorstellung der Notfallmappe und des Notfallpasses durch die Kreissenorenbeauftragte Christine Kreuzer sein. Bürgermeisterkandidatin Angelika Leitermann hat für die Arnbrucker Bürger Notfalldosen besorgt und wird diese auch kostenfrei an alle interessierten Bürger ausgeben.

Die Notfalldose rundet die beiden Instrumente des Landkreises (Notfallmappe, -pass) ab und bietet den Bürgern die bestmögliche Reaktion im Notfall. Das Info-Material wird bei der Veranstaltung am 26.11. um 14 Uhr im Pfarrheim Arnbruck verteilt.

Eine generationsverbindende Veranstaltungsreihe ist in Planung. An zwei bis drei Nachmittagen sollen in der durch Angelika Leitermann initiierten Themenreihe „Jung hilf Alt“ ein paar jugendliche Arnbrucker interessierten Senioren, bei ihren Fragen zu Handy oder Tablet mit praktischen Tipps zur Seite stehen und den einen oder anderen Trick für eine einfachere Bedienung der mobilen Geräte erklären. – hw

Bild: Eine große Palette von Themen diskutierten die CSU-Gemeinderäte und die Kandidaten bei ihrer Klausur im Gasthaus „Wastl“ in Rappendorf. Foto: Leitermann